

Grosse Ersparnis an Musterungsspesen

Autor(en): **F.K.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **9 (1902)**

Heft 9

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-628196>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Schweizer. Fachblatt für die Seidenstoff- und Band-Industrie

mit Berücksichtigung der Färberei, Stoffdruckererei, Appretur und des einschlägigen Maschinenbaues, unter Mitwirkung bewährter Fachleute herausgegeben vom Verein ehemaliger Seidenwebschüler Zürich.

Erscheint am Anfang und Mitte
jeden Monats.

Für das Redaktionskomité:
Fritz Kaeser, Zürich IV.

Abonnements- (Fr. 4.80 für die Schweiz) jährlich
preis: („ 5.20 „ das Ausland) incl. Porto.

Inserate werden zu 30 Cts. per Zeile oder deren Raum (3 mm. hoch, 90 mm. breit) berechnet; bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. — Für Vereinsmitglieder 33% Ermässigung.

Abonnements, Inserate und Adressenänderungen beliebe man der Expedition, Frl. S. Oberholzer, Münsterergasse 19, Zürich I, letztere unter Angabe des bisherigen Domizils, jeweilen umgehend mitzuteilen. Vereinsmitglieder wollen dazu gefl. ihre Mitgliedschaft erwähnen.

Inhaltsverzeichnis: Grosse Ersparnis an Musterungsspesen. — Ueber die zweckdienliche Auswahl von Jacquardmaschinen und die Einrichtung mechanischer Jacquardwebereien. — Zum zwanzigjährigen Bestand der Zürcher Seidenwebeschule. — Die zürcherische Seidenstoff-Fabrik im Jahre 1901. — Handelspolitisches aus den Vereinigten Staaten. — Firmen-Nachrichten. — Seide. — Seidenwaren. — Aus der Seidenbandbranche. — Kleine Mitteilungen. — Sprechsaal. — Stellenvermittlung. — Inserate.

Nachdruck, soweit nicht untersagt, nur unter Quellenangabe gestattet.

Patentangelegenheiten und Neuerungen.

Grosse Ersparnis an Musterungsspesen.

Es sind bis anhin schon mancherlei Versuche gemacht worden, durch entsprechende Abänderungen an der Jacquardmaschine eine Verminderung der Kosten für Kartendessins herbeizuführen. Die Einführung in die Praxis scheiterte aber meistens an der komplizierten Ausführung solcher Maschinen, welche zudem eine besondere Sorgfalt bei ihrer Handhabung auf dem Webstuhle erforderten. Für gewisse Arten von Geweben kamen daher bis zur Gegenwart nur solche Kartenspar-Vorrichtungen zur Verwendung, bei welchen der Dessineylinder zweiteilig ist. Der kleinere Teil des Cylinders schaltet bei jedem Schuss vorwärts, der grössere Teil nur bei den eigentlichen Figurenschüssen. Die Stoffe, welche auf solche Weise hergestellt werden, sind meistens Möbelstoffe, wie Damast, Brokatelle und Lampas. Gewöhnlich sind bei diesen Geweben mehrere Fäden in die gleiche Maillone eingezogen, welche dann einzeln in ein Vordergeschirr von einer grösseren Anzahl Flügel passiert werden. Die Grundbindung sowie die Abbindung der Figureneffekte wird durch die Hebung und Senkung dieser Flügel bewerkstelligt. Der kleine Cylinder wirkt in den meisten Fällen für diesen Zweck auf eine besondere kleine Maschine ein und wird durch die genannte Kombination einzig die Ersparnis der Karte für den Grundschiess erzielt.

Für die Herstellueg von seidenen Konfektionsartikeln kann die Verwendung solcher Jacquardmaschinen nicht in

Betracht kommen, weil sich dieselben weder der Art der Gewebe anpassen, noch ein den hiefür gebräuchlichen Systemen entsprechendes Produktionsvermögen aufweisen. Es konnte demnach in unserer Seidenindustrie nur eine solche Neuerung auf Erfolg rechnen, welche eine Ersparnis der Karten ermöglicht, ohne die Ware bezüglich Qualität und schönem Aussehen zu beeinträchtigen, welche nebst dem ohne Schwierigkeiten und grosse Kosten an jeder Jacquardmaschine angebracht werden kann und zugleich schnellste Arbeitsthatigkeit sichert.

Alle diese Vorbedingungen sind in glücklichster Weise gelöst durch die Kartensparvorrichtung von Herrn Cl. Novet, welcher gegenwärtig eine mit seiner Erfindung versehene Jacquardmaschine auf einem mechanischen Webstuhl montiert hat und dieselbe in einem provisorisch hergerichteten Lokal der alten Gebäulichkeiten von Escher, Wyss & Cie., Stampfenbachstrasse 51 (Eingang im Vorhof rechts) Fachinteressenten bereitwilligst in Thätigkeit vorweist. Indem wir uns vorbehalten, später ausführlichere Mitteilungen über die Art und zweckdienlichste Verwendung dieser Erfindung zu bringen, möchten wir den Interessenten die persönliche Einsichtnahme des betreffenden Webstuhles schon aus dem Grund empfehlen, weil der aus eigener Anschauung gewonnene Eindruck das zuverlässigste Urteil ermöglicht.

F. K.